

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 17

Illustration: Belastungsproben für Tochterbanken
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Schweizer Premierminis

VON IWAN RASCHLE

Ein ganz gewöhnlicher Montagmorgen im Bundeshaus zu Bern. Vizekanzler Achille Casanova eilt ins Sitzungszimmer des Bundesrates. In den Akten blättern, grüsst er die anwesenden Bundesräte und setzt sich hin – bereit zum Protokoll:

Protokoll der Bundesratssitzung vom 9. April 1990.

Vorsitz: Prof. Arnold Koller

Anwesend: –

(Casanova stutzt, blickt auf die leeren Bundesratssessel und schreibt dann auf Ermahnung des Präsidenten weiter.)

Entschuldigt: BR Villiger, Besuch bei der britischen Armee; BR Stich, Besuch beim Finanzminister der USA; BR Delamuraz,

Referat EG Brüssel; BR Ogi, Besuch in Moskau; BR Felber, UNO-Einführungseminar, und BR Cotti, Vortrag ornithologischer Verein Bellinzona.

Wochenplan des Bundesrates: Diverse Geschäfte gemäss Pendenzenliste der Kanzlei sowie im besonderen die Beratung der beiden FDP-Vorstösse zur Regierungsreform auf Bundesratsebene.

Ende der Sitzung: 10.30 Uhr / ac

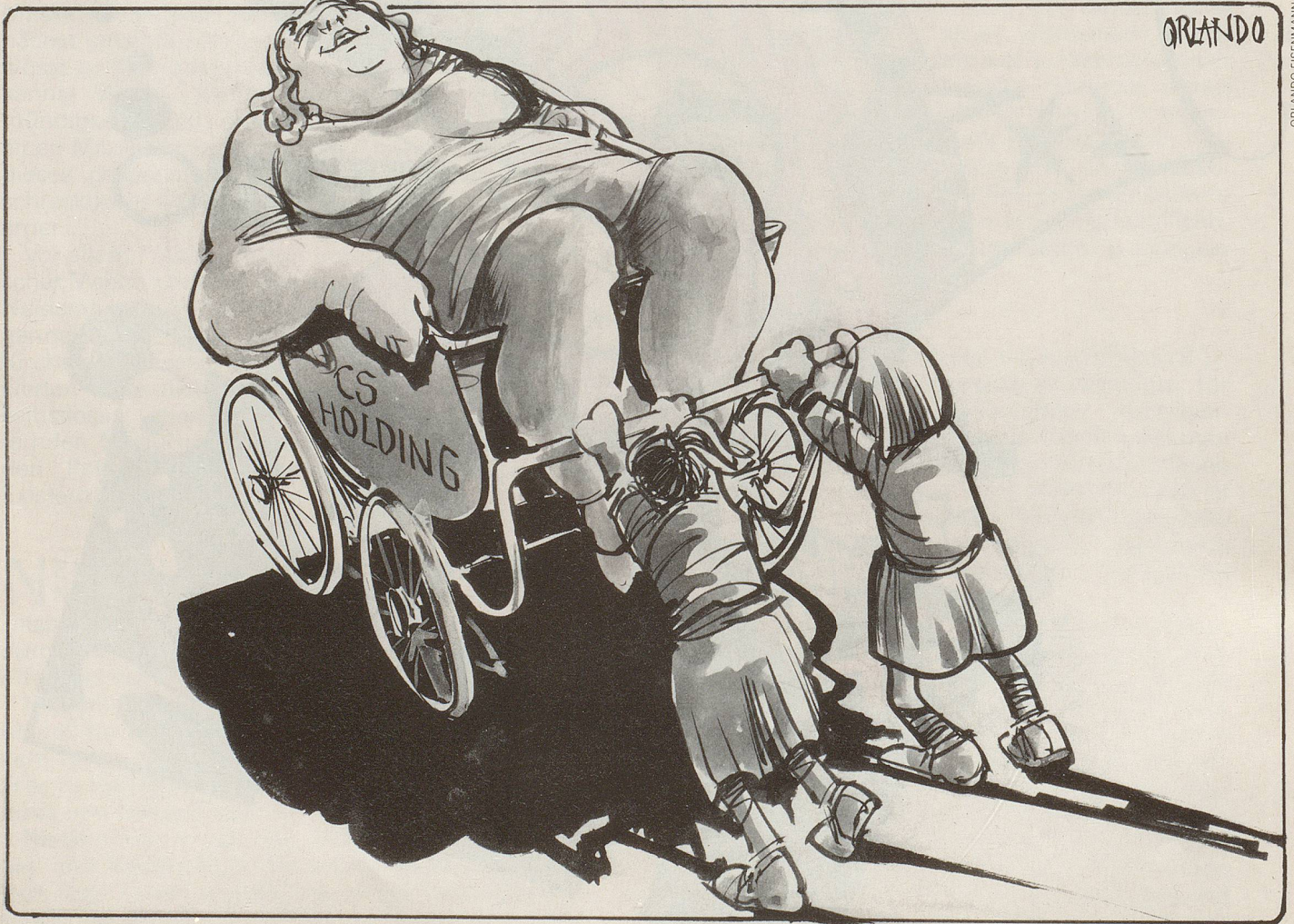
NB: Nächste Sitzung wird vom Präsidenten nach seiner Rückkehr aus Bonn (Freundschaftsbesuch anlässlich des 60. Geburtstages von Bundeskanzler Kohl) einberufen.

*

Drei Tage später. Bundespräsident Arnold Koller präsentiert im Nationalrat die Stel-

lungnahme des Gesamtbundesrates zur Regierungsreform: «Meine Herren» (blickt in den Saal), «Meine Damen und Herren! Der Bundesrat ist, das wissen Sie alle, überlastet. Sitzung reiht sich an Sitzung, Regierungsgespräch an Regierungsgespräch.» Er empfehle den Räten daher die vorgeschlagene Reform zur Annahme, wobei der Bundesrat die Variante «Erweiterte Exekutivbehörde mit einem Premierminister» klar favorisiere: «Vergessen Sie bitte nicht: Wir haben klare Führungsaufgaben innerhalb der Departemente wahrzunehmen.»

Gerade diese Aufgaben absorbieren zurzeit die meisten Magistraten, halte sie ab von wichtigen staatspolitischen Aufgaben. Er, Koller, erinnere da nur an die Vorbereitung der europäischen Einigung, die gegen



Belastungsproben für Tochterbanken